

## Grundsätze der Zusammenarbeit für das Dialogforum im Rahmen Planung der B31 neu

**Entwurf für die 1. Sitzung des Dialogforums, Stand 07. Juli 2016**

### **Aufgabe des Dialogforums**

Aufgabe des Dialogforums ist es, die Planung zur „B31 neu“ zu begleiten. Der Beitrag besteht darin, Anforderungen an eine gute Trasse zu erarbeiten und Hinweise zur Öffentlichkeitsarbeit zu geben.

Dabei sollen die verschiedenen Sichtweisen zu Wort kommen und soweit möglich Eingang in den Planungsprozess des Regierungspräsidiums Tübingen finden.

### **Beteiligte**

Mit Stand 7. Juli 2016 sind folgende Bürgerinnen und Bürger sowie Vertreter von Initiativen, Institutionen oder Vereinen als Mitglied des Dialogforums benannt:<sup>1</sup>

<b>Zusammensetzung Dialogforum</b>
<b>Vertreter Wein-/Obstbau</b>
Hagnau
Markdorf
Stetten
Immenstaad
Meersburg
<b>Interessengruppen / Verbände</b>
Bürgerinitiative Immenstaad B31 NEU e.V.
Interessengemeinschaft Verkehrsneuplanung Ittendorf e.V.
Verkehrsneuplanung B31/B 33 Stetten e.V.
Meersburger Initiativ-Kreis B 31 neu (MIK)
Verkehrsinitiative Hagnauer Bürger e.V.
BUND Landesverband Ba-Wü e.V.
IHK Bodensee – Oberschwaben
Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg
NABU Baden-Württemberg

---

<sup>1</sup> Es können sich noch Veränderungen ergeben.

<b>Zufällig ausgewählte Bürgerinnen und Bürger</b>
<i>Daisendorf 1 Person</i>
<i>Friedrichshafen 1 Person</i>
<i>Hagnau 2 Personen</i>
<i>Immenstaad 3 Personen</i>
<i>Markdorf 4 Personen</i>
<i>Meersburg 3 Personen</i>
<i>Stetten 2 Personen</i>

Die Vertreterinnen und Vertreter aus Wein-/Obstbau, sowie der verschiedenen Verbände und Interessensgruppen können eine/n persönliche/n Stellvertreter/in benennen. Die Stellvertreter/innen sollen nur in Ausnahmefällen entsandt werden. Nicht anwesende Mitglieder melden sich im Vorfeld bei dem Moderationsbüro team ewen ab.

Die Vertreterinnen und Vertreter von Initiativen, Verbänden und Vereinen sprechen für die sie entsendenden Stellen. Sie sind gehalten, im Vorfeld der Sitzungen die Einschätzung der sie entsendenden Stellen zu den anstehenden Tagesordnungspunkten soweit möglich zu klären. Sie stellen die Kommunikation mit ihren Mitgliedern sicher. Die per Zufallsverfahren ausgewählten Bürgerinnen und Bürger sprechen für sich. Sie sprechen nicht für die Gemeinde, aus der sie kommen. Sofern sie ihren Platz zurückgeben, wird ein/e aus dem Zufallspool geloste/r Nachrückerin / Nachrücker (entsprechend Alter (Stufe), Geschlecht, Wohnort) benannt.

Die Vorbereitung, Leitung und Nachbereitung der Sitzungen erfolgt durch das Büro team ewen aus Darmstadt, das mit der Moderation des Dialogs beauftragt wurde ([www.team-ewen.de](http://www.team-ewen.de)).

### **Konstruktive Zusammenarbeit**

Die Mitglieder des Dialogforums begegnen sich mit Respekt und Wertschätzung. Die Beteiligten bemühen sich, jeweils ihre Sichtweisen allgemein verständlich begründet und nachvollziehbar einzubringen. Sie sind gleichzeitig bereit, auch entgegengesetzte Meinungen anzuhören, deren Motive und Argumente ernst zu nehmen. Die Mitglieder erklären sich bereit, sich ergebnisorientiert um die Unterstützung der Planung der „B31 neu“ zu bemühen.

Beschlüsse in Form von Abstimmungen sind nicht vorgesehen. Ungeklärte oder strittige Fragen werden als solche dokumentiert.

Die Moderation achtet auf die Einhaltung der Regeln.

## **Vertraulichkeit und Transparenz**

Die Sitzungen sind nicht öffentlich. Die Moderation erstellt Ergebnis-Dokumentationen, die mit den Teilnehmenden abgestimmt werden. In diesen Dokumentationen werden keine persönlichen Wortbeiträge zitiert.

Die abgestimmten Dokumentationen werden auf der Internetseite <http://b31.verkehrsbodenseeraum.de> veröffentlicht.

Die Moderation bespricht am Ende jeder Sitzung die zentralen Ergebnisse mit den Teilnehmenden und erarbeitet darauf aufbauend Pressemitteilungen.

Die Teilnehmenden können auch von sich aus über Ergebnisse und Verlauf der Sitzungen berichten. Sie sagen aber zu, dabei auf die Nennung von Namen (wer hat was gesagt?) zu verzichten.

## **Einladung**

Sitzungstermine werden durch das Moderationsbüro frühzeitig bekannt gegeben. Spätestens eine Woche vor der Sitzung werden die Mitglieder des Dialogforums von der Moderation an den Termin erinnert und gegebenenfalls auch Sitzungsunterlagen versendet.

*Immenstaad, im Juli 2016*

*ergänzt am 24. Oktober 2017*